

Pässe, Profiteure, Polizei

Ein Schweizer Kriegsgeheimnis

edition clandestin

Kunstabverlag, Judith Luks
Schützengasse 86, CH-2502 Biel/Bienne
T: +41 32 377 21 31
M: +41 79 382 20 32
edition.clandestin@bluewin.ch
www.edition-clandestin.ch
www.facebook.com/clandestin.edition

Für Rezensionsexemplare sowie druckfähige
Bilder kontaktieren Sie bitte direkt den Verlag.

Inhalt

Das Buch erzählt vom Helfernetzwerk in der Schweiz, das Tausenden von Jüdinnen und Juden für die Flucht aus Deutschland und den besetzten Ländern lateinamerikanische Pässe vermittelte und Hunderte auf diese Weise vor dem Tod rettete – was bislang kaum bekannt ist. Als viele Länder ab 1938 die Grenzen für Juden schlossen, war die Flucht ohne besondere Dokumente kaum noch möglich. Um Visa und Pässe zu beschaffen, entwickelte sich in diplomatischen Kreisen in Bern, Genf, Zürich, Lausanne, Basel und Montreux ein agiles Netzwerk von Helfern, in engem Kontakt mit der Botschaft der polnischen Exilregierung. Private Helfer brachten zusammen mit internationalen jüdischen karitativen Organisationen mehrere Millionen Franken für die Erstellung von Staatsangehörigkeitsausweisen auf. Die Passbeschaffer wurden jedoch verraten. Im Mai 1943 überraschten Beamte mehrere Helfer mit gleichzeitigen Wohnungsdurchsuchungen in Genf, Lausanne, Montreux und Zürich. Die Beamten konfiszierten Briefe sowie Passfotos und verhörten acht Helfer. Die Rettungsmission wurde unterbunden, zwei Konsuln mussten ihre Ämter ablegen.

Diese Geschichte ist nahezu unbekannt. Es gibt noch keine historische Aufarbeitung des Materials, obwohl einschlägige Archive – wie das Bundesarchiv in Bern, das Archiv für Zeitgeschichte der ETH in Zürich, das US Holocaust Memorial Museum in Washington oder die Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem – hunderte Dokumente bewahren. Für diesen Band rekonstruierte das Jüdische Museum der Schweiz die Geschichte und zeigt zahlreiche Dokumente der Öffentlichkeit.

Die Publikation ist eine Zusammenarbeit des Jüdischen Museums der Schweiz mit dem Archiv für Zeitgeschichte der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Zürich.

Kurzangaben zur Publikation

Herausgeberin: Jüdisches Museum der Schweiz

Titel: Pässe, Profiteure, Polizei

Untertitel: Ein Schweizer Kriegsgeheimnis

Erscheinungsdatum: März 2021

Hardcover gebunden, 17 × 24 cm, 224 Seiten, Abbildungen 4-farbig,
Texte deutsch/englisch

Preis: CHF 35.– / € 35.–

ISBN: 978-3-907262-09-2

Bestellungen direkt beim Verlag:

info@edition-clandestin.ch

